

Bewährter Trendfolgeansatz

Seit rund zehn Jahren macht die Investmentgesellschaft der Baloise Group ausgezeichnete Erfahrungen mit dem Trendfolgeansatz.



Von **Claudia Kalbermatten, CFA**
Leiterin Produkte & Controlling
Baloise Investment Services

Die entsprechenden Trendfolgefonds von Baloise Fund Invest (Lux) sind dank einem computergestützten Handelssystem und hoher Flexibilität in den Ländern und Branchen mit den besten Renditeaussichten investiert. Gleichzeitig verfolgen sie eine effiziente Verlustbegrenzungsstrategie.

Der Vergleich mit dem globalen Aktienindex MSCI World zeigt die Konstanz des Trendfolgeansatzes (siehe Grafik). Während das vergangene Jahrzehnt den Aktienanlegern bereits einen Gewinn brachte, verzeichneten die drei Trendfolgefonds markante Performancesteigerungen. Dies als Resultat der flexiblen Aktienquote, des computergestützten Handelssystems und des wirksamen Riskmanagements.

Flexible Aktienquote

Je nach Marktsituation wird die Aktienquote

- bei steigenden Aktienkursen schrittweise auf das pro Trendfolgefonds zulässige Maximum erhöht. Das Ziel ist es, Marktchancen zu nutzen;
- in Zeiten sinkender Aktienkurse sukzessive gesenkt und in sicherere An-

lagen umgeschichtet. Sie kann bis auf 0% reduziert werden, was Verluste vermindert.

Quantitative Ausrichtung

Das Handelssystem analysiert täglich mehr als 10'000 Anlagen aus Dutzenden von Ländern und Branchen. Dies mit dem Ziel, in die Anlagefonds mit den besten Renditeaussichten zu investieren. Die Investition erfolgt durch das Fondsmanagement.

Konsequentes Riskmanagement

Eine fundierte Verlustbegrenzungsstrategie rundet den Investmentprozess ab. Gezielt werden Stop-Loss-Marken gesetzt, die dem Fondsmanagement bei sinkenden Kursen Verkaufsentscheide übermitteln.

Es liegt in der Natur der Sache, dass Trends und Trendbrüche mit einer zeitlichen Verzögerung identifizierbar sind. Das Handelssystem «verpasst» deshalb den Beginn eines Aufwärts- oder eines Abwärtstrends. Als Resultat davon können die Anleger zwar nicht

vom ganzen, jedoch von einem grossen Teil des Aufwärtstrends profitieren. Bei Abwärtstrends ist es umgekehrt: Verluste sind nicht auszuschliessen. Die Anleger vermeiden jedoch – und dies ist der grosse Kundennutzen des Trendfolgeansatzes – grosse «Taucher» und werden bei starken Abwärtstrends vor allzu grossem Verlust verschont.

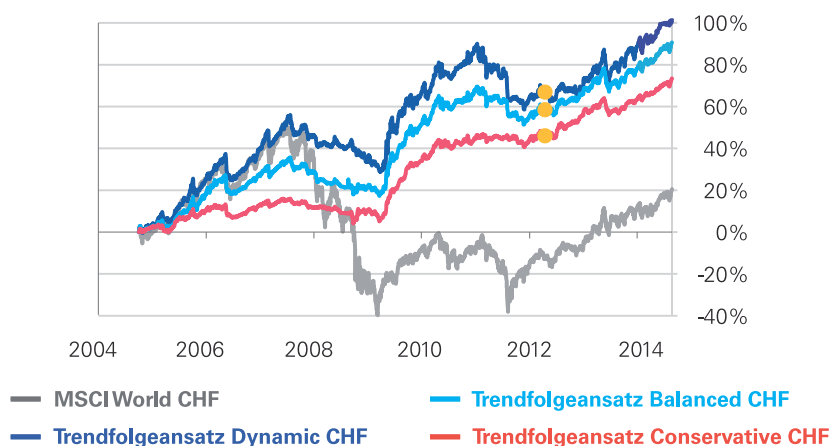
Erfolgreiche Zusammenarbeit

Die drei Trendfolgefonds BFI C-Quadrat Arts sind das Resultat der Partnerschaft der Baloise Group mit der Vermögensverwaltung Arts Asset Management, einem Unternehmen der C-Quadrat-Gruppe. Dabei gelangt das computergestützte Handelssystem von Arts Asset Management zum Einsatz. Dieses konnte international bereits mehr als 200 Auszeichnungen gewinnen.

Die Trendfolgefonds der Baloise Group eignen sich sowohl für Privatkunden wie auch für institutionelle Anleger.

claudia.kalbermatten@baloise.com
www.baloise-fund-invest.com

Trendfolgeansatz in der Baloise Group



Die Grafik zeigt die Entwicklung von Trendfolgefonds des Vermögensverwalters Arts Asset Management im Vergleich zur Entwicklung des Index MSCI World (grau). Bis zum 18.4.2012 (gelber Punkt) wird die in Franken umgerechnete Performance-Entwicklung (inkl. Hedging-Kosten) der bei der Basler Deutschland seit 2004 in Euro angebotenen Referenzfonds gezeigt. Ab 18.4.2012 ist die Performance der BFI-Trendfolgefonds (Anteilklassen in Franken) wiedergegeben. Weil bei den Trendfolgefonds der Aktienanteil bis auf 0% reduziert werden kann, fallen die Wertschwankungen weniger dramatisch als beim Aktienindex aus: Im Frühling 2009 verbuchte der MSCI World gegenüber Oktober 2004 einen Verlust von -40%. Gegenüber dem Höchstwert vom April 2007 büsste er mehr als die Hälfte seines Werts ein. In derselben Marktphase verloren die Trendfolgefonds lediglich maximal rund 15%.